

Berlin/Wien - CSR (Corporate Social Responsibility) stellt den kommenden Wachstumstrend in der PR-Branche

Nach einer aktuellen Umfragestudie der Deutschen Public Relations Gesellschaft, bei der rund 180 Agenturen befragt worden sind, wird CSR und das damit verbundene Thema Nachhaltigkeit als der kommende Trend ausgemacht: „Als kommende Trends in der PR-Branche werden vor allem die Themenbereiche „Corporate Social Responsibility“ sowie „Integrierte Kommunikation“ genannt.“, so die Studie. Dies korrespondiert mit den nachholenden Anstrengungen des österreichischen Public Relations Verband (PRVA), der nun einen Ethik-Beirat einsetzen möchte: Ziel sei es, sich von den schwarzen Schafen in der Branche zu distanzieren. Der unabhängige Ethik-Rat soll unredliche PR-Arbeit öffentlich rügen und wird noch in diesem Jahr seine Arbeit aufnehmen. Der erweiterte Ehrenkodex enthält Aussagen gegen die Koppelung von Inseraten an positive Berichterstattung, Schleichwerbung, Rufmord sowie Beiträge im Internet unter falschem Namen, so der PRVA. Wie dies in der eng verzahnten Medienlandschaft Österreichs sich wird realisieren lassen, wird sehr spannend zu verfolgen sein. Den Vorsitz des Ethik-Rates übernimmt Wolfgang R. Langenbacher, langjähriger Vorstand des Instituts für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien.